

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE März 2022

1,5 Millionen Flüchtlinge brauchen humanitäre Hilfe

Spenden für die Ukraine



Neuer Schwung und große Ziele
Move for the Planet!

MD-Activity startet am 18. März

Sonderheft zum Herausnehmen:
Kongress der Deutschen Lions

Bonn erwartet Leos und Lions ab 19. Mai



Lions Deutschland

Unsere Fotoreporter informieren



Auch dieses Jahr spenden die Lions des **LC Potsdam-Sanssouci** erneut 1.000 Euro zweckgebunden für die Vergabe von kostenlosem Schulmaterial. „Vielen Eltern fehlt nach wie vor das Geld, um ihre Kinder mit Schulranzen, Füllern, Heften ... auszustatten“, so Franziska Löffler, Leiterin des Büro Kinder(ar)Mut im AWO Bezirksverband Potsdam. Hinzu kommt, dass die Kinder und ihre Familien aufgrund von Corona bereits im zweiten Jahr sehr stark leiden. Die bedürftigen Familien ziehen sich noch mehr zurück, igeIn sich förmlich ein. „Den Kontakt aufrecht zu halten, die Bedürftigen nach wie vor zu erreichen, geht nur, wenn Vertrauen besteht. Und dieses Vertrauen zwischen dem Büro Kinder(ar)Mut und den bedürftigen Familien unterstützen wir gerne als zuverlässiger Partner mit unserer Spende“, so Rüdiger Schrehardt und Bertold Gaus vom LC Potsdam-Sanssouci.



Der **Lions Club Karlsruhe-Residenz** organisierte für obdachlose Frauen und Männer im Raum Karlsruhe eine Weihnachts-Überraschung: 188 Adventstaschen wurden von den motivierten Mitgliedern prall gefüllt mit Essen, Süßigkeiten, wärmender Kleidung, Hygieneartikeln, Thermobechern, Regenschirmen und anderen Dingen, die auf den Wunschzetteln der Bedürftigen standen. Ein regelrechtes Meer an blauen „Residenz-Taschen“ stand bereit, um den Obdachlosen die Weihnachtszeit zumindest ein wenig zu versüßen und zu erleichtern. Zusätzlich spendeten Christian und Katja Müller-Altman 450 Handdesinfektionsmittel und Andrea Scheurer 60 kg Nudeln für die Bedürftigen. Club-Präsident Dr. Arno Kunzmann sowie Vize-Präsidentin Renate Lengyel übergaben

die „Residenz-Taschen“ an die Vertreter und Vertreterinnen dreier Karlsruher Einrichtungen: Tagestreff Tafel, der sich für wohnungslose Frauen einsetzt, Tagestreff „Tür“, der sich für wohnungslose Männer engagiert, sowie die AWO Karlsruhe, die das Hotel Anker betreibt, wo ebenfalls Wohnungslosen geholfen wird. Der Club-Präsident bedankte sich bei den Mitgliedern und externen Spendern für die großartige gemeinsame Aktion und bei Renate Lengyel für die tatkräftige Unterstützung und die größte Anzahl an gespendeten Adventstaschen. Der Lions Club Karlsruhe-Residenz setzte damit erneut ein Zeichen für die Bedürftigen in der Region, die insbesondere an den kalten und nassen Tagen auf Unterstützung angewiesen sind.



Einen unvergesslichen Tag auf dem Hockenheimring haben die Mitglieder und Gäste des **Lions Clubs Karlsruhe-Residenz** erlebt. Bei der Benefizveranstaltung „Lions meet Porsche“ im Rahmen des Motorsporttags beim Porsche Sports Cup kamen zudem 3.000 Euro an Spendengeldern zusammen. Die Summe fließt in Hilfsprojekte für Obdachlose und notleidende Senioren im Raum Karlsruhe. Die Teilnehmer der Benefizveranstaltung zeigten sich begeistert vom Renngeschehen auf dem Hockenheimring. Zunächst stand bei der Veranstaltung des Lions Club Karlsruhe-Residenz eine Führung auf dem Programm. Michael Haas, Sportleiter des Dachverbands Porsche Club Deutschland, führte die Gruppe über die Rennstrecke, durch die Boxengasse, zur Reifenkunde bei Michelin, außerdem zur Zeitnahme, den Technischen Kommissaren und zur Race-Control – in Bereiche, zu denen Gäste normalerweise keinen Zutritt haben. Nach dem Rennen der Porsche Sprint Challenge ging es für die Teilnehmer ins Rennbüro von Jürgen Fabry, Organisationsleiter der Rennen und 1. Vorstand des sportlichen Ausrichters MSC Weingarten. Auch er gab außergewöhnliche Einblicke

über die Abläufe auf der Rennstrecke. Anschließend verfolgte die Gruppe das Rennen der Porsche Sprint GT Serie mit einem Renn-Vesper auf der Tribüne direkt in der Sachskurve. Der nächste „Boxenstopp“ führte zu Rennfahrer Bertram Hornung. Er gab Einblicke in seinen Rennwagen Porsche 911 GT3 Cup und lieferte interessante Hintergrundinformationen rund um das Renngeschehen. Zudem spendete Bertram Hornung zwei Taxifahrten mit seinem Cup-Fahrzeug auf dem Hockenheimring. Die Residenz-Mitglieder Andrea Scheurer und Patrick Kunzmann gaben die höchsten Gebote ab – auch dieses Geld floss in den Spendentopf für Bedürftige. „Es ist schon eine tolle Atmosphäre voller Spannung, wenn die Rennwagen auf ihrer Startposition stehen und die Rennfahrer sich auf die Punktejagd fokussieren“, sagte Dr. Arno Kunzmann, Präsident des Lions Club Karlsruhe-Residenz. Die Benefizveranstaltung „Lions meet Porsche“ hatte somit nur Sieger: die Bedürftigen, die von der üppigen Spendensumme in Höhe von 3.000 Euro profitieren, und die Teilnehmenden, die einen unvergesslichen Tag auf der Rennstrecke erlebten. Foto: Gruppe C GmbH, Marita Kunzmann.

Gemäß ihrem Motto „gemeinsam Gutes tun“ haben Mitglieder des **Lions Clubs Rimbach/Weschnitztal** in vielen Nähstunden – unterstützt durch befreundete Damen – sogenannte Nesteldecken hergestellt und den verschiedenen Senioren- und Pflegeheimen in ihrem Clubbereich in Birkenau, Mörlenbach, Rimbach, Fürth und Lindenfels überreicht. Nesteln, so nennt man es, wenn demenziell erkrankte Menschen unaufhörlich an ihrer Kleidung, ihren Haaren und anderen Dingen in Reichweite tasten, zupfen und ziehen. Auf ihre Mitmenschen kann dies mitunter befremdlich wirken. Nesteldecken bieten eine Möglichkeit, von Demenz betroffene Menschen einerseits gezielt zu aktivieren, andererseits beruhigend auf sie zu wirken. Es handelt sich um Decken aus verschiedensten Materialien wie Stoff, Leder, Cord, Frottee oder Samt, häufig zusammengefügt als Patchwork-Decke. Aufgenähte Taschen, Knöpfe, Reißverschlüsse, Tiermotive und vieles mehr wecken das Interesse der Demenzkranken und führen zur Beschäftigung mit den Utensilien, die vielleicht mit Erinnerungen an frühere Zeiten und Tätigkeiten verbunden sind.

